Fraktion im Stadtrat Lörrach

Grün bewegt Lörrach

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Leonie Wiesiollek
Markus-Pflüger-Straße 4, 79539 Lörrach
B' 90/ DIE GRÜNEN Stadtratsfraktion
Telefon (privat): 07621- 5105561
E-Mail: l.wiesiollek@gmail.com

Pressemitteilung

23. Februar 2016

kleine Maßnahmen - GROSSE Wirkung
Fünf Sofortmaßnahmen für einen besseren Radverkehr in Lörrach

Im September 2015 hat die Grünen Stadträtin Leonie Wiesiollek der Stadtverwaltung Vorschläge für „Fünf Sofortmaßnahmen für einen besseren Radverkehr in Lörrach“ gemacht. Im Februar 2016 äußert sich der Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit zu den Vorschlägen.

Der Vorschlag die Spitalstraße entgegen der Fahrtrichtung für den Radverkehr zu öffnen wird vom Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit aufgrund der Ausfahrt der Karstadt-Tiefgarage abgelehnt. Außerdem wird der Umweg, den Fahrradfahrer über die Teichstraße nehmen müssen, als nicht relevant dargestellt. Eine Aussage zu den Einbahnstraßen Rainstraße und Bahnhofstraße wird nicht getroffen.

Die Stadtratsfraktion der Grünen fordert eine flächendeckende Öffnung von Einbahnstraßen gegen die Einbahnrichtung für den Radverkehr in Lörrach. Untersuchungsergebnisse von 2002 von PGV Hannover und BIS, Bonn unterstützen diese Forderung: „Legaler Radverkehr auf der Fahrbahn gegen die Einbahnstraße ist bei Tempo 30 sicher, sogar sicherer als der Vorher-Zustand ohne Freigabe.“ Auch Dietmar Kettler, ausgewiesener Rechtsexperte der Materie schreibt hierzu in seinem Rechtsberater „Recht für Radfahrer“ von 2007: „Die einfache Freigabe von Einbahnstraßen wird von Kraftfahrern nicht immer begriffen, hat sich aber trotzdem in der Unfallforschung, als besonders sicher erwiesen. Der Begegnungsverkehr ist dabei sogar sicherer als der Überholverkehr: Vier Augen sehen mehr als zwei.“

Grünen Stadträtin Leonie Wiesiollek weist des Weitern daraufhin, dass eine Freigabe der gesamten Herrenstraße in beide Fahrtrichtung für Fahrradfahrer dringend notwendig sei, um eine attraktive und zielnahe Umfahrung der Fußgängerzone anbieten zu können.

Den Vorschlag den Bussonderstreifen in der Basler Straße für den Radverkehr freizugeben hat die Stadtverwaltung als Prüfauftrag mitgenommen. Grünen Stadtrat Gerd Wernthaler fordert hier eine zügige Umsetzung, denn die benutzungspflichtige Führung des Radverkehrs im schmalen Seitenraum sei für eine Pendlerroute nicht adäquat. Innerorts seien benutzungspflichte Führungen nach dem Regelwerk sowieso nur in Ausnahmefällen anzuordnen.

Die Anpassung der Beschilderung von durchlässigen Sackgassen für Fuß- und Radverkehr hat die Stadtverwaltung positiv aufgenommen. Der Werkhof wird nach Auskunft von Fachbereichsleiter Klaus Dullisch in folgenden Straßenabschnitten tätig werden: Wilhelm Schöpflin Straße, Steg-

halden, Wiesenweg, Untere Hartmattenstraße, Hartmattenstraße/Rebmannsweg, Hartmattenstraße/Siedlungsstraße, Hartmattenstraße

Auch der Hinweis für die Teichstraße Ecke Weinbrennerstraße, dass der Fahrradfahrer kein Fußgänger sei und auf die Fahrbahn gehöre wird vom Fachbereich Straßen /Verkehr/ Sicherheit bestätigt. Die bestehende Markierung, die eine Gehwegführung zulässt, werde entfernt.

Für die Lörracher Straße und die Brombacher Straße regten die Grünen an, eine kontinuierliche Führungsform für Radfahrer herzustellen. Momentan wechselt die Führungsform zwischen benutzungspflichtiger Führung und Wahlfreiheit an jedem Knoten ab der Wilhelm-Schöpflin-Straße in Fahrtrichtung Innenstadt. „Die Beschilderungen, welche keine einheitliche Regelung für den Radfahrer haben, werden sukzessive ausgetauscht oder entfernt“, so Fachbereichsleiter Klaus Dullisch in seinem Antwortschreiben.

Außerdem ermutigtet die Grüne Stadtratsfraktion die Stadtverwaltung für die Lörracher Straße und die Brombacher Straße eine Prüfung von beidseitigen Schutzstreifen auf schmaler Kernfahrbahn mit einer Ausnahmegenehmigung der Obersten Verkehrsbehörde in Stuttgart zu unternehmen. Eine Aussage hierzu wurde im Antwortschreiben an Leonie Wiesiollek nicht getroffen. Die Grünen wiederholen ihren Vorschlag einer Prüfung.

Die Grüne Stadtratsfraktion begrüßt es, dass einige ihrer Anregungen von der Stadtverwaltung positiv aufgenommen worden sind. Man erwarte von der Stadtverwaltung aber mehr Eigeninitiative um den Radverkehr als gleichberechtigtes Verkehrsmittel in Stadt zu etablieren und der erst kürzlich erhaltenen Landesauszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune“ gerecht zu werden, so Grünen Stadtrat Stephan Berg.

Für die Fraktion der Grünen
Leonie Wiesiollek